



Medienmitteilung:

André Strickler, Geschäftsführer der Messe Zug AG, feiert sein 15-jähriges Dienstjubiläum

Herr Strickler, herzliche Gratulation zu 15 Jahren Zuger Messe! Für viele sind Sie quasi „Mr. Zuger Messe“. Sind Sie stolz darauf?

Vielen Dank für Ihre Glückwünsche! Vom Titel „Mr. Zuger Messe“ möchte ich mich jedoch distanzieren. Die Zuger Messe wird gemeinsam vom ganzen Messteam und mit der Unterstützung vom Verwaltungsrat organisiert. Auf das gemeinsam Erreichte innerhalb der letzten 15 Jahre dürfen wir aber schon mit Stolz zurückblicken!

An welches Messeerlebnis erinnern Sie sich ganz besonders?

Ich erinnere mich nicht nur an eines sondern an vierzehn ganz besondere Messeerlebnisse. Denn an jeder Messe hat sich auf die eine oder andere Art etwas Besonderes ereignet. Einmal war es eine Sonderschau, die wir exklusiv in der Schweiz zeigen durften, ein anderes mal eine spezielle Gastregion oder ein einmalig schönes Ausstellungsstück von einem Ausstellern - und oft sind es auch unvergessliche Begegnungen mit den verschiedensten Menschen.

Viele Leute denken, Sie haben einen Traumjob – dass Ihre Arbeitszeiten sich auf wenige Monate im Jahr beschränken...

... weil die Messehallen nicht das ganze Jahr hindurch stehen und betrieben werden. Dem ist selbstverständlich nicht so, denn Sportler oder Musiker arbeiten ja auch nicht nur während des Wettkampfes oder während ihrer Aufführung. Die Vorbereitungsarbeiten sind sehr intensiv und müssen für eine Veranstaltung in dieser Grössenordnung sehr detailliert und gewissenhaft durchgeführt werden. Für die Zuger Messe muss jeweils mit eineinhalb Jahren Planungs- und Organisationsarbeit gerechnet werden.

Was hat sich in den letzten 15 Jahren auf dem Schweizer Messeplatz getan?

Verschiedene Gross-Messen (Muba, Züspa, Comtoire Lausanne) wurden unter die Fittiche der Messe Schweiz AG genommen. In die Infrastruktur wurde dabei in grossen, bis zu dreistelligen, Millionenbeträgen investiert. Mitbewerber mit fester Infrastruktur mussten nachziehen, um dem Anspruch der Aussteller ebenfalls gerecht zu werden. Kleine Veranstalter konnten so nur mit viel persönlichem Engagement und viel Ideenreichtum den Kon-



takt zu Ausstellern und Besuchern professionalisieren, um in der Attraktivität mithalten zu können. Einigen, sehr traditionellen, Veranstaltungen gelang dies leider nicht und sie mussten aufgeben.

Wie hat sich die Zuger Messe in dieser Zeit entwickelt?

Die Zuger Messe konnte sich in den letzten 15 Jahren von rund 270 auf rund 500 Aussteller und von rund 68'000 auf über 83'000 Besucher entwickeln. Entgegen dem schweizerischen Trend gelang es hier in Zug, mit viel Engagement in diversen Teilbereichen ein kleines aber stetiges Wachstum herbeizuführen. In der schweizerischen Messelandschaft konnte sich die Zuger Messe so zu einer der attraktivsten Produkte- und Dienstleistungsmessen mausern. Die Zuger Messe entwickelte sich von einer Regionalmesse zu einer schweizweit anerkannten Ausstellung, die immer wieder von Grossveranstaltern besucht wird und so schon mehrmals auch Ideenlieferant für bekannte Grossmessen wurde.

Welche Bedeutung hat die Zuger Messe für Zug?

Die Zuger Messe besteht seit 39 Jahren und wird generationenübergreifend von der Zuger Bevölkerung, wie auch von den Zuger Behörden und der Zuger Wirtschaft anerkannt. Gestützt auf eine Umfrage besucht jährlich über die Hälfte der Zugerinnen und Zuger die Zuger Messe. Immer wieder dürfen wir in Gesprächen erfahren, dass die Zuger Messe viel zur Identifikation der Zugerinnen und Zuger beiträgt. Dies ist natürlich eine grosse Anerkennung.

Mit welchen Herausforderungen sieht sich die Zuger Messe in den kommenden Jahren konfrontiert?

Messen, und insbesondere die Zuger Messe, stellen einen multifunktionalen Begegnungsplatz dar. Dieser emotional geprägte Ort ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt für Information, Unterhaltung und Wirtschaft. Es gilt, sich den laufenden Bedürfnisveränderungen der Aussteller und Besucher anzupassen. Nebst wirtschaftlichen und baulichen Herausforderungen sind bestimmt auch die Bewahrung der eigenen Identität und die Beibehaltung der hohen Qualität der Zuger Messe eine grosse Aufgabenstellung.

Momentan werden in nicht weniger als sieben Kantonen zwischen Fr. 50 und 470 Mio. ins Messewesen investiert. Verstärkt durch immer schnellere Verbindungswege können so wirtschaftlich sehr attraktive Gelände und Gebäude geschaffen werden. Unsere Herausforderung wird nun sein, für unsere qualitätsbewussten Zuger Kundinnen und Kunden zukünftig ein adäquates und attraktives Messegelände mit Infrastruktur zu bieten.



Welches ist Ihr persönliches Highlight für die 39. Zuger Messe?

Die Zuger Messe wird für mich zum Highlight, wenn ich sehe, wie sie vielen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise Freude bereitet und sie positiv von der 39. Zuger Messe sprechen.

Zuger Messe 23. Okt. – 1. Nov. 10

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 14 – 22 Uhr, Samstage 10.30 – 22 Uhr
Sonntage 10.30 – 20 Uhr; Schlusstag, Allerheiligen, bis 19 Uhr

Ort: Messeareal Zug

Anreise: Spezialangebote ZVB & SBB

Info-Telefon 041 720 45 55, www.zugermesse.ch

Eintrittspreise (Kasse)

Erwachsene Fr. 12.–

Jugendliche bis 16 Jahre/Lehrlinge/AHV/GA Fr. 10.–

Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener kostenlos

Mehrfachkarte (4 Eintritte) Fr. 36.–

Nachbillett ab 21.00 Uhr Fr. 5.–

Bei den Eintritten handelt es sich um Einzeleintritte.

Hunde haben leider keinen Zutritt zum Messegelände.

Zügige Anreise mit Bahn und Bus

Die Messebesucher werden dringend gebeten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Es gibt attraktive Kombiangebote mit Railway und dem Tarifverbund Zug.

**4720 Zeichen (inkl. Leerzeichen) mit Titel
Frei zur sofortigen Veröffentlichung
Datum: 16. September 2010**

Medienkontakt:

Messe Zug AG
Fabienne Vonplon
Marketing/Kommunikation
Chamerstrasse 56
6300 Zug

Telefon: 041 720 45 55
Email: org@zugermesse.ch
Website: www.zugermesse.ch